



# Ökologie zahlt sich langfristig aus

**Nachhaltigkeit** Schwerpunkt des achten BDS-Wirtschaftspreises für Schüler waren die Zukunftsthemen Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel. Das Schlossgymnasium stellt alle drei Siegerteams. *Von Andreas Volz*

Sie hatten sich das anders vorgestellt, die Mitglieder der Projektgruppe Wirtschaftspreis: Es hätte eine große feierliche Preisverleihung geben sollen, die der Bund der Selbständigen Kirchheim (BDS) an der Alleenschule veranstaltet hätte. So aber wurde die achte Auflage des Wirtschaftspreises zu etwas ganz Besonderem. Zur Verleihung kamen die sechs Preisträger ans Kirchheimer Rathaus,

„Zu meiner Zeit gab es noch keinerlei Praxisbezug zwischen Schulen und Unternehmen.“

**Pascal Bader** lobt die Idee des Wirtschaftspreises.

um ihr Preisgeld in Höhe von insgesamt 1500 Euro corona-konform in Empfang nehmen zu können.

Karl-Albrecht Einselen, einer der beiden BDS-Vorsitzenden, freute sich, dass es überhaupt eine Preisverleihung gab, dass also trotz der Einschränkungen durch Corona Schüler Kontakt zu Unternehmen aufnehmen konnten. Inhaltlich ging es um die Frage, wie sich Betriebe aus Kirchheim und Umgebung mit den Zukunftsthemen Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel auseinandersetzen. Beteiligt haben sich sechs Schülergruppen, vom Schlossgymnasium und von der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule. Bei der Preisverleihung war das Schlossgymnasium zwar unter sich. Aber Karl-Albrecht Einselen lobte lautere gute Arbeiten, von denen eben nur drei hätten gewinnen können.

Oberbürgermeister Pascal Bader fungierte beim BDS-Preis nicht nur als Schirmherr, sondern bei der Preisverleihung unter den Rathausarkaden auch als Hausherr. Er stellte die Verzahnung von Schule und Wirtschaft in den Mit-



Die Schüler des Schlossgymnasiums stehen im Vordergrund: Vincent Schäfer, Lea Bauer, Emilie Morawietz, Tine Schempp, Felix Fauth und Jan Kipper (von links) sind die Gewinner des achten BDS-Wirtschaftspreises.

*Foto: Carsten Riedl*

telpunkt: „Das ist eine tolle Möglichkeit für Schüler, in Unternehmen zu kommen. In meiner Schulzeit hat noch niemand an so etwas gedacht.“ Die Arbeiten habe er allesamt mit großem Interesse gelesen. Die Digitalisierung sei spätestens mit Corona auch an den Schulen angekommen, und dass Nachhaltigkeit langfristig zum Wettbewerbsvorteil für Unternehmen werde, hätten die sechs Studien eindrucksvoll herausgearbeitet.

## „Spannender Branchenmix“

Die drei Siegerarbeiten befassen sich mit drei Unternehmen aus drei unterschiedlichen Branchen. Karl-Albrecht Einselen freute sich über den „spannenden Branchenmix“ – mit Dienstleistung, Indus-

trie und Gewerbe sowie Gastronomie und Einzelhandel.

Mit einer Stimme Vorsprung ging der erste Preis an Emilie Morawietz und Tine Schempp. Sie waren der Frage nachgegangen, wie sich der Sulzburghof als nachhaltig agierendes Unternehmen am Markt positioniert. Ergebnis: „Die fortgeschrittenen Techniken im landwirtschaftlichen Bereich und die fast ausschließliche Digitalisierung der Verwaltung trotzten dem Bild, das bei einem kleinen lokalen Hofladen mit Café entsteht.“ Glaubwürdiges Engagement bei der Direktvermarktung, biologischer Anbau und die Förderung des Radfahrens stärkten das Profil des Familienbetriebs. Die Autorinnen geben aber auch

Tipps für mögliche Verbesserungen, etwa beim Essensangebot.

Vincent Schäfer und Lea Bauer schrieben über „Klimaschutz im Kirchheimer Unternehmen Keller Lufttechnik“. Neben dem eigentlichen Produkt der Absaug- und Filteranlagen habe der Global Player aus Jesingen auch intern einiges dafür getan, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Dazu gehören eine eigene Photovoltaikanlage, die Umstellung auf LED-Beleuchtung, Bike-Leasing, Spritsparwettbewerbe oder auch die Einschränkung von Reisetätigkeiten. Kritisch erwähnen die Autoren, dass Förderanträge sehr aufwendig seien und dass die Kundenschaft stark auf günstige Preise fokussiert sei.

Felix Fauth und Jan Kipper heimsten für ihre Arbeit über das Architekturbüro Bankwitz den dritten Preis ein. Sie stellen dar, dass Ökonomie und Ökologie keine Gegensätze sein müssen, dass vielmehr das Bekenntnis zu mehr ökologischem Bewusstsein den Grundstein für ökonomischen Erfolg legen kann. Wie Karl-Albrecht Einselen ausführte, schließen sie ihre Arbeit „mit dem eindringlichen Appell an die Unternehmer, aktiv an der Zukunftsfähigkeit unserer Umwelt zu arbeiten“.

Am Ende appellierte der Laudator an alle Schulen, sich in zwei Jahren am neunten Wirtschaftspreis rege zu beteiligen. Es gehe darum, eines der erfolgreichsten Projekte des BDS fortzuführen.

# Freilichtmuseum lockt mit neuem Programm

**Freizeit** An sechs Tagen der Woche gibt es in Beuren unterschiedliche Angebote.

**Kreis.** Das Freilichtmuseum in Beuren bietet in den Sommerferien Familien, Kindern und Jugendlichen ein interessantes Programm. Dabei dürfen sich alle auf Neuerungen freuen, so gibt es eine Entdeckungstour für Familien, ein Sinnesparcours ist aufgebaut und an sechs Tagen in der Woche finden unterschiedliche Programme statt.

Am ersten Dienstag im Monat zeigen Fördervereinsmitglieder Tipps, Tricks und ihr Handwerk beim Umgang mit Nadel, Faden und Fingerhut. Jeden Dienstag und Samstag kehrt Leben in die Häuser, Scheunen und Felder ein, wenn die Mitarbeiter der Museumspädagogik eine Vorführung



Das Programm des Museums lockt mit zahlreichen Angeboten. *Archivfoto: Jean-Luc Jacques*

zu Handarbeit, Haus- oder Landwirtschaft zeigen. Jeden Mittwoch und Freitag heißt es, selbst aktiv zu werden und Hand anzulegen beim Familien-Ferien-Programm.

Immer am Donnerstag kommen Naturfreunde auf ihre Kosten. Über den Gartenzaun hinweg kann beim Gartenteam des Fördervereins nach Rat gefragt und gefachsimpelt werden. Wer will, kann auch gleich zu Hacke oder Gießkanne greifen und das Team bei seiner Arbeit in den Gärten für das Freilichtmuseum unterstützen.

Auf eine Premiere dürfen sich alle Familien in den Sommerferien freuen. Es gilt, eine nagelneue Entdeckungstour zu erkunden mit interessanten Fragen und kniffligen

Rätseln. Die Anleitung zur Tour kann an der Museumskasse mitgenommen werden. Aufgebaut ist außerdem ein Sinnesparcours im Spielbereich zwischen Baumhaus und Lehmbauhütte, bei dem man barfuß zahlreiche Materialien spüren kann.

Der Natur-Spielplatz rund um den Teich im Museumsdorf ist immer ein Anziehungspunkt für Kinder und Familien. Die Pumpe mit hölzerner Wasserrinne wurde neu angelegt und verschönert. Die Wackelbrücken laden zu Abenteuer über den Preisenbach ein, vom Baumhaus hat man einen erhabenen Blick über das Gelände, am und im Teich lassen sich allerhand Tiere entdecken.

Im Zentrum Museumspädagogik gilt: Anfassen erlaubt! Dürfen historische Exponate in Museen gemeinhin nicht berührt werden, steht hier im Freilichtmuseum eine im Stil der 1950er-Jahre eingerichtete Küche zum eigenhändigen Entdecken bereit. Was verbirgt sich hinter den pastellfarbenen Schranktüren und wie fühlt es sich an, an einem Vier-Platten-Elektroherd zu kochen? Entdeckungsböden laden zum Erkunden von alten Haushaltsgegenständen ein. *pm*

Das Freilichtmuseum in Beuren ist in der Saison bis 1. November 2020 dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

# Wandern auch mit Einschränkungen

**Kirchheim.** Am Donnerstag, 6. August, findet „Lust am Wandern“ wieder statt, und es geht über Köngen nach Wendlingen. Die von der Stadt Kirchheim geplante, acht Kilometer lange Wanderung startet um 10 Uhr am Kirchheimer Bahnhof und führt zunächst mit der S-Bahn nach Plochingen. Die Tour verläuft auf überwiegend geschotterten Wegen durch den Wald und mit einer zu Beginn leichten Steigung in Richtung Köngen. Eine Mittagspause wird beim Restaurant Ponterosa gehalten. Anschließend führt die Wanderung zurück nach Wendlingen. Gegen 15 Uhr geht es dann mit der S-Bahn zu-

rück nach Kirchheim. Maximal 20 Personen können an der Wanderung teilnehmen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzubringen. „Lust am Wandern“ ist ein offenes Angebot für alle, die gerne wandern, sich aber keine großen Strecken zutrauen. Menschen mit körperlichen oder kognitiven Handicaps, wie beispielsweise einer demenziellen Veränderung, sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen. Wer an der Tour teilnehmen oder eine Wanderbegleitung in Anspruch nehmen möchte, kann sich bis spätestens Dienstag, 4. August, melden unter der Nummer 070 21/50 23 58. *pm*



# Solidarität aus Brezeln für Medius-Mitarbeiter

Um den Pflegekräften eine Freude zu bereiten, hat Bäcker Fritz Schlotz aus Reudern seinen Ofen regelrecht zum Glühen gebracht. Aus Brezelteig hat er das Wort „Solidarität!“ gebacken. Die Spende ging an die Mitarbeiter der Medius-Klinik Nürtingen. *pm/ Foto: pr*

## Blaulicht

### Unbekannter bricht in Café ein und kauft Alkohol

**Kirchheim.** In ein Café in der Osianerstraße in Kirchheim ist ein Unbekannter in der Nacht von Donnerstag auf Freitag eingebrochen. Zwischen 20.30 und 7.30 Uhr stieg der Täter über die Eingangstür in das Gebäude. Auf seiner Tour durch die Gasträume fand er etwas Bargeld und klaute zudem noch mehrere Flaschen Alkohol.

### Biker verletzt sich schwer auf einer Wiese

**Lenningen.** Ein 21-jähriger Motorradfahrer ist am Donnerstagabend auf einer gemähten Wiese neben der Straße zwischen Lenningen und Gutenberg schwer gestürzt. Der junge Mann fuhr gegen 19.40 Uhr mit seiner Geländemaschine von der Fahrbahn ab und sprang nach rund 100 Metern über eine Kuppe. Bei der Landung verlor er die Kontrolle über seine Maschine und stürzte. Der Biker wurde mit einem Hubschrauber in eine Klinik geflogen.

### Motorradfahrer kracht gegen einen Baum

**Esslingen.** Gegen 8.45 Uhr fuhr am Freitagmorgen ein 40-jähriger Autofahrer die Seracher Straße in Esslingen von der Barbarossastraße in Richtung Hohenbühlweg. An der dortigen Einmündung, an der rechts vor links gilt, ist er geradeaus drüber gefahren, weshalb ein von rechts kommender, 41 Jahre alter Motorradfahrer stark bremsen musste. Dabei soll seine Maschine ungewollt beschleunigt haben, weshalb er gegen einen Baum prallte. Das Motorrad krachte zudem noch auf ein parkendes Auto. Der 41-Jährige musste mit schweren Verletzungen in eine Klinik gebracht werden. Der Schaden wird auf etwa 10 000 Euro geschätzt. Menschen, die den Unfall gesehen haben, sollen sich melden unter 0711/399 04 20.

### Unbekannter tötet 500 Fische aus Zucht

**Denkendorf.** Etwa 500 Lachsforellen sind zwischen Donnerstag 18.30 Uhr und Freitag 9 Uhr in einem Teich einer Forellenzucht in Denkendorf an der Straße Renkenlehen verendet. Ein Unbekannter hatte dort offenbar mutwillig die Stromzufuhr zu dem Belüfter unterbrochen, der die Fische mit Sauerstoff versorgte. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro.

### Rollerdiebe werden ertappt und flüchten in Wald

**Denkendorf.** Am Freitagmorgen gegen 3 Uhr haben Unbekannte einen Roller in der Zepplinstraße in Ostfildern geklaut. Die Angehörigen bemerkten schnell das Fehlen und alarmierten die Polizei. Jedoch machten sie sich selbst auf die Suche nach den Dieben. Diese entdeckten sie auf einem Feldweg, wo sich zwei Täter an dem Roller zu schaffen machten. Als die beiden bemerkten, dass sie entdeckt worden waren, ergriffen sie auf einem anderen Roller, den sie ebenfalls zuvor gestohlen haben, die Flucht in ein Waldgebiet in der Verlängerung der Zepplinstraße. Die zwei Männer sind etwa 20 Jahre alt. Einer der beiden trug eine kurze schwarze Hose und ein helles T-Shirt. Der andere hatte ein schwarzes T-Shirt und einen dunklen Motorradhelm an. Hinweise zur Tat werden entgegengenommen unter 0711/709 13. *lp*

## NEUES KURSKONZEPT

Der Verein zur Förderung der Gesundheit (VFG) hat ein neues Kurskonzept für den Herbst 2020 gestaltet. Damit die Kurse unter den aktuellen Vorschriften laufen können, muss jedoch die Anzahl der Teilnehmer reduziert werden. Dafür müssen sich alle Teilnehmer neu anmelden. Anmeldungen sind erst nach der Veröffentlichung des Herbstprogramms möglich. Voraussichtlich werden die neuen Kurse Ende August/Anfang September vorliegen auf [www.vfg-kn.de](http://www.vfg-kn.de).

1 Nähere Informationen gibt es auch unter [info@vfg-kn.de](mailto:info@vfg-kn.de)